



Schweizerischer  
Gemeindeverband

Association des  
Communes Suisses

Associazione dei  
Comuni Svizzeri

Associaziun da las  
Vischnancas Svizras

3322 Urtenen-Schönbühl  
Postfach  
Solithurnstrasse 22  
Tel. 031 858 31 16  
Fax 031 858 31 15  
MWST-Nr. 344 307  
[www.chgemeinden.ch](http://www.chgemeinden.ch)  
[verband@chgemeinden.ch](mailto:verband@chgemeinden.ch)

Kommission für Umwelt,  
Raumplanung und Energie  
UREK-N  
3003 Bern

nur per Mail an: [climate@bafu.admin.ch](mailto:climate@bafu.admin.ch)

Urtenen-Schönbühl, 6. März 2008 kö

### Vernehmlassung

#### **02.473 n Parl. Initiative der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) des Nationalrats «Anreize für energetische wirksame Massnahmen im Gebäudebereich»**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren Nationalrätinnen und Nationalräte

Mit Schreiben vom 30. November 2007 haben Sie den Schweizerischen Gemeindeverband eingeladen, zu der vorstehend erwähnten Vorlage Stellung zu nehmen. Gerne machen wir von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Der Schweizerische Gemeindeverband vertritt die Interessen der 2'715 Gemeinden. Viele von ihnen verfügen über einen Immobilienbestand, welcher aus energetischer Sicht (Isolation, Wärmeerzeugung) mehr als sanierungsbedürftig ist. Häufig müssen Sanierungsvorhaben infolge fehlender finanzieller Mittel zurückgestellt werden. Es entspricht aber auch einer Tatsache, dass einer traditionellen Sanierung in Anbetracht kostenintensiverer Umwelttechnologien oft der Vorzug gegeben wird. Der Schweizerische Gemeindeverband begrüsst deshalb die Absicht, mit der vorgesehenen Änderung des Bundesgesetzes über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie eine Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht) Anreize für Hauseigentümer zu schaffen, in energetisch sinnvolle Massnahmen im Gebäudebereich zu investieren. Eine solche Massnahme könnte beispielsweise im Sinne einer modernen Denkmalpflege auch die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden von kulturhistorischem Wert sein. Die durch eine Teilzweckbindung der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Brennstoffen für die Sanierung von Wohn- und Dienstleistungsgebäuden bereitgestellten Mittel können schliesslich als Beitrag zur Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik von Städten und Gemeinden betrachtet werden.

Die Umsetzung der Förderung im Rahmen eines Förderprogramms unter der Verantwortung des Bundes erscheint zweckmässig. Der Schweizerische Gemeindeverband verlangt dabei, dass ein solches Programm nicht nur von Bund und Kantonen, sondern vertreten durch die beiden Kommunalverbände auch durch Gemeinden und Städte gemeinsam geführt wird.

Für die Möglichkeit der Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

SCHWEIZERISCHER GEMEINDEVERBAND

Der Präsident:

Der Direktor:

Dr. Ulrich Isch

Ulrich König

Kopie zK: Schweizerischer Städteverband, Bern